

Ueberwältigender Wahlsieg der Labourparty.

Neues in Kürze.

Nach den vorliegenden Eingängen der Reichsbaupflege vom 1. bis 20. Mai ist ein weiterer Rückgang der Reichseinnahmen zu verzeichnen. Die Hauptursache ist der fällige Rückgang der fälligen Steuern und die immer größeren Umfang annehmenden Steuererleichterungen. In einem einzigen Finanzamt in Berlin sind fast 80 Prozent aller Steuerleistungen gestundet worden.

Im Oktober dieses Jahres findet die 1. Auslosung der Auslosungsscheine der Anleiheabföhrungsanleihe des Reichs statt. Die Auslosung der gezogenen Stücke erfolgt mit dem fünfsachen des Nennwertes zuzüglich 2 1/2 Prozent Zinsen vom 1. Januar 1926 ab. Nominell 100 RM., angelegte Auslosungsscheine wurden zum 31. Dezember 1928 also mit 500 RM. zurückgezahlt werden.

Einige 30 Wirtschaften der Textil- und der Lederbranche geben bekannt, daß sie infolge Kreditrestriktionen der Reichsbahn sämtliche eigenen Kredite auf 15 Tage berathen müssen.

In Berlin haben 8 Versammlungen der Berufsangehörigen den Eintritt in die Lohnverträge beschlossen. Der Beschluß ist auch deshalb von Bedeutung, weil die kommunistische Seite seit Monaten die allgemeine Lohnbewegung durch den Beitritt der Berufsangehörigen zu radikalisieren sucht.

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstags ist am Dienstag, 2. Juni, einberufen worden. Einmalige Besprechungspunkt ist die Beratung der Ergebnisse der Sachverständigenkonferenz. An der Sitzung wird voraussichtlich Reichsbauminister Dr. Stresemann teilnehmen, da zunächst Staatssekretär v. Schubert in der Lage des Vizepräsidenten nach Madrid fährt.

Die Uneinigkeit in der sozialdemokratischen Partei (in Magdeburg stand fast ein Drittel der anwesenden Delegierten in der Ablehnung gegen die Parteileitung) wird von neuem durch zwei Bezirksversammlungen in Berlin-Mitte und Berlin-Niederschönberg beleuchtet. In ihnen wurden Resolutionen mit großer Mehrheit angenommen für den Abbruch jeder Koalition mit bürgerlichen Parteien und für die Wählung des gesamten Bereichs- und Parteirat.

Wegen der zweiten Demonstration vor dem Finanzamt zum am 7. Februar d. J. werden sich hier Tage vor dem Schöffengericht zum 10. Juni Landwirte unter der Anklage des Hausfriedensbruchs zu verantworten haben.

Eine Versammlung der heimischen und belien-nachlässigen Arbeiter in Kassel beschloß, ab 1. Juli für die Sommermonate in ganz Hessen und Belien-Nachlass die Kinosteuern wegen der hohen Vermögenssteuer, der Folgen des kalten Winters und dem vorzeitigen Einsetzen des Sommerwetters.

Aus Apenrade (Nordfriesland) wird gemeldet: Der König und die Königin von Dänemark reisen gegenwärtig zu Besuch in Nordfriesland. Gestern fand an Bord der königlichen Yacht ein Essen statt, zu dem auch die Vertreter der Deutschen Fraktion des Apenrade Stadtrates geladen waren.

Wie von offizieller Seite mitgeteilt wird, behält kein Anrecht auf Nennung oder Rückveränderung.

Im Zusammenhang mit dem angeblichen Abbruch, sehen europäische Arbeiter sich zu lösen, die dem amerikanischen Volkshaus entsprechen, stellte der amerikanische Vorkaufbesitzer Filene an den Generaldirektor des Reichsbundes, 25.000 Dollar für die Unterhaltung der Arbeiterverhältnisse zur Verfügung, da auch andere amerikanische Arbeiter, die in Europa arbeiten, von der Hebung der Kaufkraft der europäischen Arbeiter interessiert sind.

Die Führer der drei englischen Parteien.



Von links nach rechts: Baldwin (Konservativ), MacDonald (Arbeiterpartei), Lloyd George (Liberal).

Nach den letzten Meldungen über die gestrigen englischen Wahlen wurde gemeldet: 77 Konservativ, 120 Arbeiterpartei, 14 Liberal, 5 Unabhängige. Die Konservativen gewannen 1 Sitz, die Arbeiterpartei 57, die Liberalen 8 Sitze. Die Konservativen verloren 52, die Arbeiterpartei 8, die Liberalen 9 Sitze, die Kommunisten 1 und die Unabhängigen 1 Sitz.

Der liberale „Daily Chronicle“ nennt die Niederlagen der Konservativen „erdrückend“. Die konservative „Times“ unterstreicht, daß sich bisher die Hoffnungen der Liberalen nicht verwirklicht haben. Das Blatt warnt jedoch vor dem irreführenden Versuch, aus den bisher veröffentlichten rund 200 Ergebnissen Schlüsse auf das Endergebnis der Wahlen zu ziehen. Die bisherigen Ergebnisse bekräftigen

ten sich hauptsächlich auf die Wahlkreise, in denen die schwersten konservativen Verluste erwartet worden seien, weil sie am größten Teil aus den Kreisen bestanden, die am schwersten unter der Vorlast der industriellen Depression gelitten hätten. Das Blatt erwähnt die „sehr fröhliche Mehrheit“ von nur 49 Stimmen, die Sir Austen Chamberlain erhalten hat.

Das Blatt fährt fort: Die überraschenden Merkmale der bisherigen Ergebnisse sind zweifellos der allgemeine Erfolg der Arbeiterpartei und der Schaden, den die Liberalen den Konservativen zugefügt haben, ohne ihren eigenen Schaden zu mindern. Die Liberalen haben ebenfalls Sitze verloren, wie sie gewonnen haben. Aber ihre Intervention war zweifellos verantwortlich für viele konservative Niederlagen.

Hoover fordert Rüstungsminderung.

Präsident Hoover nahm gestern mit dem gesamten Kabinett an der Trauerfeier für die Kriegsschiffen teil, die, wie alljährlich, im Amphitheater des Militärriedhofes Arlington bei Washington stattfand. Der Präsident erklärte in einer kurzen Ansprache: Die Dankeschuld der Lebenden gegenüber ihren toten Vorfahren besteht darin, durch Herabminderung der Rüstungen den Frieden zu bewahren.

Die große internationale Vereinbarung auf diesem Gebiet, die im vergangenen Jahre von den Vereinigten Staaten vorgelegt und von vierzig Nationen gutgeheißen worden ist, nämlich der Bericht auf den Krieg als eines Verhängnisses der nationalen Politik, verlangt als logische und notwendige Folge eine positive Tat in Form der Verminderung der Kampfsorganisationen in der ganzen Welt.

Nur dann wird der Militarismus und wird der Gedanke an den Krieg allmählich an Bedeutung verlieren. Leider sind trotz des Kelloggabkommens alle bedeutenden Nationen immer noch damit beschäftigt, ihre Rüstungen zu vergrößern, und der Weltfriede in Notlagen darunter an. Das bestehende Mißverhältnis unter den Völkern wird nicht nachlassen, es nicht dieses Mißverhältnis ein Ende findet, und die derzeitige Regierung der Vereinigten Staaten hat daher ein neues Programm vorgeschlagen, das fast der Vorgesetzene

angenehme Verminderung der Rüstungen nach einem Maßstab vorliegt, der den relativen Kampfswert der Flotten aller Seemächte bestimmt.

Die Zeit ist gekommen, daß Amerika es lehnen muß, ob der Kellogg-Pakt eine Realität ist oder ob man dem verdammt ist, weiter und mehr zu rüsten.

Eine Einigung darüber würde von gewaltigen Segen für die Menschheit sein, besonders wenn die Nationen, abgesehen von den rein militärischen Verteidigungsproblemen, auch in anderen Dingen ihre Verhandlungen frei von Leidenschaft und im Geiste ruhiger und gerechter Überlegung führen würden.

Zahlungsausschub für Frankreich.

Nur bei Ratifizierung des Schuldenabkommens.

Die Finanzkommission des amerikanischen Repräsentantenhauses stimmte der Vorlage zu, wodurch das Schatzamt ermächtigt werden soll, der französischen Regierung für die am 1. August fällig werdende Schuldensumme von 407 Millionen Dollar einen Zahlungsausschub zu gewähren unter der Bedingung, daß das französische Parlament bis zu diesem Termin das Mellon-Vereinerabkommen ratifiziert.

Noch 850 000 Arbeitslose.

Die erdähnlichen Zahlen über die unterrichtlichen Arbeitslosen am 15. Mai 1929 zeigen, daß die Arbeitslosigkeit in der ersten Hälfte des Mai weiter erheblich zurückgegangen ist. Die Arbeitslosenbewegung war zwar, wie nach den Vormeldungen der Landesarbeitsämter zu erwarten war, nicht ganz so stark wie in der zweiten Hälfte des April, da der Massenbedarf in den Aufhebungsstellen im wesentlichen gedeckt war. Immerhin ist die Zahl der unterrichtlichen Arbeitslosen in der Zeit vom 1. bis 15. Mai von rund 1.126.000 auf rund 927.000 gesunken. Der Rückgang beträgt also 199.000 oder 17,6 Prozent.

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung hat sich wiederum kaum geändert (198.887 am 15. Mai gegenüber 198.780 am 30. April).

An Notstandsarbeitern aus der Arbeitslosenversicherung und aus der Arbeitslosenversicherung wurden am 15. Mai 104.000 gegenüber 93.000 am 30. April gezahlt.

Nach den vorläufigen Mitteilungen der Landesarbeitsämter ist die Zahl der unterrichtlichen Arbeitslosen auch in der Zeit bis zum 25. Mai wiederum zurückgegangen. Sie dürfte gegenwärtig etwa 850.000 betragen.

Troßt darf nach Rußland zurückkehren?

Nach einer Moskauer Meldung der „London Times“ hat die Sowjetregierung Trost auf seine Anfrage zurückweisen können. Nach dem Einleit sei es jedoch möglich, daß unter dem Einfluß Stalin's diese Erlaubnis noch im letzten Augenblick zurückgezogen werde.

Die Forderung der Zwangswirtschaft für teure Wohnungen ab 1. Juli

Aus Berlin wird mitgeteilt: Der Staatsrat hat kürzlich zu dem Entwurf einer Vierten Verordnung über die Forderung der Zwangswirtschaft, die ihm vom Preussischen Minister für Volkswirtschaft vorgelegt worden war, Stellung genommen. Die Berichte über diese Verhandlungen im Staatsrat haben in der Öffentlichkeit zum Teil zu unzutreffenden Schlussfolgerungen geführt. Da die genannte Verordnung am 1. Juli d. J. in Kraft tritt, teilt der Amtliche Preussische Pressedienst zur Aufklärung über ihren Inhalt folgendes mit:

Schon seit dem 1. Dezember 1928 unterlagen in Preußen teure Wohnungen nicht mehr den Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes. Als teure Wohnungen gelten bisher solche, deren Jahresmietmiete 3000 Mark und mehr in Berlin, 2400 Mark und mehr in den übrigen Orten der Sonderklasse II, 1800 Mark und mehr in der Ortsklasse I, 1300 Mark und mehr in der Ortsklasse B, 800 Mark und mehr in der Ortsklasse C, 500 Mark und mehr in der Ortsklasse D beträgt. Die vorgenannten Mietmiethöhen werden durch die neue Verordnung herabgesetzt.

Danach gelten vom 1. Juli d. J. ab als teure Wohnungen bereits solche, deren Jahresmietmiete 2400 Mark und mehr in Berlin, 1900 Mark und mehr in den übrigen Orten der Sonderklasse, 1400 Mark und mehr in der Ortsklasse II, 900 Mark und mehr in der Ortsklasse B, 600 Mark und mehr in der Ortsklasse C, 400 Mark und mehr in der Ortsklasse D beträgt.

Die Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes hat zur Folge, daß für derartige Wohnungen die öffentliche Beaufsichtigung fortfällt, d. h. es findet für den Fall des Preisvernehmens weder eine Preisfestsetzung noch eine Zuneigung von Wohnungsinhabenden seitens der Wohnungskämter statt. Der Hauswirt ist vielmehr berechtigt, die Wohnung an einen beliebigen Bewerber, der weder eine Wohnberechtigungsschein noch einer Ausweiskarte des Wohnungsamtes bezieht, zu vermieten. In einem einzigen Falle bleibt auch in Zukunft für den Vermieter der Zwang bestehen, einen Mieter gegen seinen, des Vermieters Willen, anzunehmen: nämlich

im Falle des Wohnungsaufschubs,

wenn die Zustimmung des Vermieters durch einen Beschluß des Wohnungsausschusses erlangt wird, und damit der zugehörige Mieter ohne weiteres in den Mietvertrag seines absehbaren Teilnahmeters eintritt. Im übrigen ist der Vermieter, der den bei den jetzigen Verhältnissen meist gewählten Weg des Wohnungswetters darstellt, für die teuren Wohnungen noch dadurch erleichtert, daß es einer Genehmigung des Wohnungsamtes nicht mehr bedarf.

In Kraft bleiben auch für die teuren Wohnungen die Vorschriften des Mietmietengesetzes, die den Parteien jederzeit das unverzichtbare Recht zu der Erklärung geben, daß zwischen ihnen die gesetzliche Miete fallen soll. Schutz gegen unangemessene Miethforderungen gewährt im übrigen weiterhin die Vorschrift des Mietrechtsbuches (§ 49), die derartige Forderungen mit Strafe bedroht. Diese Strafvorschrift gilt für Mietverdingungen jeder Art, unabhängig von dem Umfang, ob die Räume über die das Mietverhältnis abgeschlossen ist, der Zwangswirtschaft unterliegen oder nicht.

Befehlen bleiben weiterhin in vollem Umfange die Mietrechtsbestimmungen, die ein freies Mietverhältnis des Vermieters so wohl dem berechnen wie dem künftigen Mieter teurer Wohnungen gegenüber ausstellen.

Die Bewandigung eines Mietverhältnisses ist daher auch in Zukunft bei Wohnungen jeder Art und Größe, sofern es sich nicht um Mietwohnungen, die ohne öffentliche Geldmittel errichtet sind, handelt, nur im Wege der Kündigung oder Aufhebungsanfrage unter den gesetzlichen genau festgelegten Voraussetzungen möglich.

Die neue Verordnung des Wohnungsbauamts bringt weiterhin eine Aufhebung der Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes für die Gemeinden unter 8000 Einwohnern, während bisher nur die Gemeinden mit weniger als 4000 Einwohnern von den Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes befreit wurde. Lieber die Folgen der Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes des Ministers aus dieser Verordnung ergeben, ist gleichwohl das weiter oben über die teuren Wohnungen besagte. Insbesondere bleiben auch in diesen Gemeinden das Lausrecht des Mieters, sein Gehalt gegenüber ungerichteten Mietbedingungen sowie die über die Miethöhe geltenden allgemeinen Vorschriften bestehen.

Sowohl in den Gemeinden mit weniger als 8000 Einwohnern die jetzt vorgenommene Dotation infolge der örtlichen Wohnungsverhältnisse sich als praktisch nicht durchführbar erweist, also insbesondere dort, wo es sich um Industrie- oder Nachbargemeinden von Großstädten handelt, kann wie bisher so auch in Zukunft seitens der Aufbaubehörde die weitere öffentliche Verwirklichung der Wohnungen, d. h. ihre Verteilung durch die Wohnungsämter angeordnet werden. Es ist somit Vorzuziehen, dass unerwünschte Folgen der neuen Verordnung, vor allem für die ärmeren Bevölkerung nicht eintreten können.

Braun zum Kondordat. Hilferding über Paris.

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Magdeburg erklärte der preussische Ministerpräsident Braun zur Kondordatfrage: Die neue Vereinbarung kann einen solchen Vertrag nicht als Ausfluss sozialistischer Politik ableiten, zumal die Sozialdemokratie nur mit zwei Ministern im preussischen Kabinett vertreten sind. Einen Vertrag, der eine ungebührliche Forderung für das Kulturleben bedeuten würde, werden wir nicht unterschreiben. Es hat aber andererseits nach dem Abschlusse des bayerischen Kondordats auch die Gefahr bestanden, daß verstoßen wurde, im Falle ein Kondordat zu schließen und dadurch sämtliche Länder an gewisse Vorschriften zu binden. Da habe ich die für zweiwöchigen gehalten, um das Zustandekommen eines Reichskondordats unter Leitung eines Zentrumsvorstandes zu verhindern, in Preußen die Verhandlungen wieder in Gang zu bringen. Diese Verhandlungen stehen nunmehr fast nur von dem Abschlusse. Lieber den Inhalt dieses Kondordats kann ich naturgemäß im jetzigen Stadium keine Mitteilungen machen.

Der Sinn meiner ganzen Vertragsverhandlungen mit dem Reich ist, daß der Staat doch wenigstens einen Teil der Rechte zu verlieren, die dem Staat durch die Weimarer Verfassung aus der Hand geschlungen worden sind.

Ich stelle fest, daß die Gefahr irgendeiner Einschränkung der staatlichen Selbstbestimmung durch die Weimarer Verfassung nicht vor dem Vertrag überhaupt nicht vor. Die Schule ist eine Staatsbildungsangelegenheit und hat mit der Kirche nichts zu tun. (Beifall.)

Sobald der Vertrag fertig ist, wird die preussische Landtagsfraktion in Kenntnis gesetzt werden. Es ist daher eine harte Zumutung, auf die Delegation des Parteitag, daß sie ohne Kenntnis des Inhaltes des Kondordats hier beschließen sollen, den Mitgliedern der Fraktion die Zustimmung zu diesem Kondordat zu verweigern. Der Ministerpräsident hat den Parteitag, über sämtliche Punkte zur Kondordatfrage an Tagesordnung abzusetzen. Aber das ist ein Vorbehalt, den die Fraktion der katholischen Kirche nach der Resolution weitläufiger stärker geworden ist. — Homer, Däubinger, erklärte, Braun habe die Bedenken gegen das Kondordat nicht ausgeräumt. — Reichstagspräsident Lohde forderte

zu härterer Verantwortungsbefähigung in der Aktion auf und begründete einen Antrag, der im Interesse der Industrie des Reiches die Verträge der Handelsverträge mit Polen und Estland fordert.

Reichsfinanzminister Hilferding wies den Vorwurf zurück, daß er nicht rechtzeitig den Ernst der Finanzlage geäußert habe.

Trotz dieser unangenehmen Finanzlage sei es gelungen, in diesem Krisenjahre das Lohnniveau zu halten und teilweise sogar zu erhöhen.

Zur Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn wir vielleicht ein Zug von historischer Bedeutung. Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die Reparationsfrage erklärte der Minister: Wenn auch unsere Delegierten noch einen härteren Kampf zu führen haben um

die näheren Bestimmungen des neuen Zahlungsplans, wo sie sich in diesem Kampf um wichtige Fragen ringen werden, in der Abfertigung ist erreicht worden, was wir noch vor wenigen Tagen kaum erwartet haben, eine Einigung aller Teilnehmer. Wenn es in Paris schließlich zu einer Einigung kommt, so sind die wichtigsten Fragen für unsere Politik im Hinblick auf die Beziehungen zu den übrigen europäischen Völkern und der internationalen Friedenspolitik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Das ist auch das dauernde Klasseninteresse des internationalen Proletariats gefordert. Die Reparationsfrage ist die wichtigste der deutschen Politik.

Frankreich stimmt zu.

Der Pariser 'Matin' will die Mitteilung erhalten haben, daß die Regierung sich im Verlaufe des gestrigen Kabinettsrates mit dem Zahlungspromitt der Reparationskommission einverstanden erklärt hat. Auf dem Reichstag wird die vorgeschlagene Ziffer als billig bewertet.

Die schnelle Zustimmung Frankreichs ist der beste Beweis, daß die Reparationskommission ein neuer Sieg der Alliierten und eine neue Niederlage Deutschlands ist.

Räumung bis 1. September?

Aus der Tatsache, daß in der Einigung der Sachverständigen über die Reparationsfrage keine Auflagen für die Räumung nach dem 1. Januar 1920 vorgehen sind, schließt die amerikanische Presse auf baldige Räumung.

Der 'Newport Herald' erklärt sogar, es sei ein stillschweigendes Abkommen dahin getroffen, daß, wenn die Sachverständigen zu einer endgültigen Einigung kämen und diese in Kraft gesetzt werde, die Alliierten sofort Schritte unternehmen würden, um ihre Truppen aus dem besetzten Gebiet zurückzuführen. Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein.

Die 'Londoner Times' schreibt: Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Das Abkommen würde also fünf Jahre vor dem im Berliner Vertrag vorgesehenen Termin völlig geräumt sein. Die britische Regierung habe die französische Regierung von ihrer Ansicht überzeugt, daß die englischen Truppen in jedem Falle zu einem früheren Zeitpunkt in jedem Falle in dem besetzten Gebiet zurückzuführen werden.

Unklarheiten über die Reparationsregelung.

Die Beschlüsse der alliierten Beratungen werden dann sofort der deutschen Delegation mitgeteilt werden. Die Verhandlungen können darauf in ihr letztes entscheidendes Stadium treten.

Erklärungen der deutschen Delegation.

Die deutsche Delegation hat ihr Bedauern über die in einem Teil der deutschen Presse lautgewordene Kritik geäußert, besonders aber den Vorwurf, die höheren Young-Ziffern angenommen zu haben, während sie in ihrem ersten Gutachten 1600 Mill. Goldmark für die Grenze der deutschen Leistungsfähigkeit bezeichnet hätte.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß die höheren Young-Ziffern nur nach Maßgabe der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland und in der Welt 1600 Millionen Goldmark als jetzt noch als Maximum der deutschen Leistungsfähigkeit angesehen.

Rein englischer Räumungsschritt.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

Aus London wird mitgeteilt: Am Gestern hat die Pariser Regierung der 'Times' bekannt gegeben, daß die britische Regierung in der letzten Zeit keinerlei neuen Schritte in der Räumungsfrage bei der französischen Regierung unternommen hat.

„Der Mann spielt mit Sand!“

Das bei der Bahn herum ist ein Erbschaftsbesitz. Ein großer Reichtum ist im Straßenplan ausgegeben, die Steine liegen unzählbar nebenbei geschlagen, und der Arbeiter löst bei seinen schweren Spaten in die braunfarbene Erde.

Das bei der Bahn herum ist ein Erbschaftsbesitz. Ein großer Reichtum ist im Straßenplan ausgegeben, die Steine liegen unzählbar nebenbei geschlagen, und der Arbeiter löst bei seinen schweren Spaten in die braunfarbene Erde.

Das bei der Bahn herum ist ein Erbschaftsbesitz. Ein großer Reichtum ist im Straßenplan ausgegeben, die Steine liegen unzählbar nebenbei geschlagen, und der Arbeiter löst bei seinen schweren Spaten in die braunfarbene Erde.

Das bei der Bahn herum ist ein Erbschaftsbesitz. Ein großer Reichtum ist im Straßenplan ausgegeben, die Steine liegen unzählbar nebenbei geschlagen, und der Arbeiter löst bei seinen schweren Spaten in die braunfarbene Erde.

Das bei der Bahn herum ist ein Erbschaftsbesitz. Ein großer Reichtum ist im Straßenplan ausgegeben, die Steine liegen unzählbar nebenbei geschlagen, und der Arbeiter löst bei seinen schweren Spaten in die braunfarbene Erde.

Das bei der Bahn herum ist ein Erbschaftsbesitz. Ein großer Reichtum ist im Straßenplan ausgegeben, die Steine liegen unzählbar nebenbei geschlagen, und der Arbeiter löst bei seinen schweren Spaten in die braunfarbene Erde.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt. Er denkt etwas — was es eine Erinnerung an eigene Kindheit? — sieht ihn mächtig fort, in der Bahnreife findlicher Lebensaufstellung findet er, das ihm die Arbeit nicht als Spiel an. Es will von nichts anderem als um Spiel. Die Engländer Arbeiter-Weltens ist ihm noch ganz fremd.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt. Er denkt etwas — was es eine Erinnerung an eigene Kindheit? — sieht ihn mächtig fort, in der Bahnreife findlicher Lebensaufstellung findet er, das ihm die Arbeit nicht als Spiel an. Es will von nichts anderem als um Spiel. Die Engländer Arbeiter-Weltens ist ihm noch ganz fremd.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt. Er denkt etwas — was es eine Erinnerung an eigene Kindheit? — sieht ihn mächtig fort, in der Bahnreife findlicher Lebensaufstellung findet er, das ihm die Arbeit nicht als Spiel an. Es will von nichts anderem als um Spiel. Die Engländer Arbeiter-Weltens ist ihm noch ganz fremd.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt. Er denkt etwas — was es eine Erinnerung an eigene Kindheit? — sieht ihn mächtig fort, in der Bahnreife findlicher Lebensaufstellung findet er, das ihm die Arbeit nicht als Spiel an. Es will von nichts anderem als um Spiel. Die Engländer Arbeiter-Weltens ist ihm noch ganz fremd.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt. Er denkt etwas — was es eine Erinnerung an eigene Kindheit? — sieht ihn mächtig fort, in der Bahnreife findlicher Lebensaufstellung findet er, das ihm die Arbeit nicht als Spiel an. Es will von nichts anderem als um Spiel. Die Engländer Arbeiter-Weltens ist ihm noch ganz fremd.

Alle Arbeiterschaft ist aus seinem Gesicht gemischt. Er denkt etwas — was es eine Erinnerung an eigene Kindheit? — sieht ihn mächtig fort, in der Bahnreife findlicher Lebensaufstellung findet er, das ihm die Arbeit nicht als Spiel an. Es will von nichts anderem als um Spiel. Die Engländer Arbeiter-Weltens ist ihm noch ganz fremd.

Aus der Stadt Halle
Zehn Jahre alter Hagenbraten.

Die Gage begann vor zehn Jahren mit einem Scherz... Ein Volk der aufsehenswerthen Hunger hatte, ließ sich... Die Zeit vergeht... Die Gage beginnt...

Unveränderte Tenenzgiffer.

Die Halleischen Lebenshaltungskosten-Indizes... berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle...

Personalveränderungen bei der Justiz.

- 1. Ernannt: Dr. Johannes Dornow... Dr. Heinrich... Dr. ...
- 2. Versetzt: ...
- 3. In den Ruhestand versetzt: ...
- 4. Ernennung: ...
- 5. In die Rube der Rechtsanwaltschaft ernannt: ...

Der Kindergarten der Heide-Leymann-Stiftung.

Ein Erweiterungsbau macht sich nötig. Die Bauausführung beschäftigt sich in seiner letzten Sitzung mit dem geplanten Erweiterungsbau des Kindergartengebäudes in der Heide-Leymann-Stiftung.

Stellenvermittlungsschwindler.

Vor einigen Tagen traf auf dem Bahnhof in Merseburg ein Mann, der sich Kaufmann Kurt Berner nannte, einen stellungslosen Kaufmann, mit dem er sich anboterte.

Eine Mehrheit für A.-G. Städtische Werte. Aktienkapital 12 Millionen Mark. Die Leistungen an die Stadt. / 7 Prozent Einlageentschädigung. / Das Schicksal des „Stadteigentums“.

Zu den Vorlesungen, die außerordentlich Schwiezigkeiten überwinden müssen, um unter Dach und Fach zu kommen, gehört seit langen Monaten der Magistratsrat...

Für das Geschäft der Vorlage würde aber der Widerspruch der Räte bei den gegenwärtigen Verhältnisseverhältnissen keine Bedeutung haben, wenn nicht auch auf der Rechten, sogar in den Reihen des Ordnungsbüros, einige Stadtverordnete...

Der Hauptausschuss wendet getrennt der Vorlage eine besondere Sitzung. Nach eingehenden Verhandlungen mit der Stadtkammer und eingehender Prüfung wirtschaftlicher und finanzieller Fragen wurde das Aktienkapital auf 12 Millionen Mark festgesetzt...

Die Heide soll Volkspart sein.

Ausprache im städtischen Bauauschuss. / Weisschauende Pläne des Magistrats. / Ausführung nach und nach.

Im Bauauschuss wurde gestern angeregt, in der Heide bessere Fußwege zu schaffen, die alten Fußwege auszubauen und neue anzulegen, mehr Bänke aufzustellen...

Kadend die Heide zwei Monate im Besitz der Stadtgemeinde ist, könne man nicht verlangen, daß alle diese Wünsche erfüllt seien oder in allerhöchster Zeit erfüllt werden.

Die Heide soll Volkspart sein. Die Ausführung der Pläne des Magistrats wird nach und nach durchgeführt. Die Heide soll Volkspart sein.

Freigeig nach Berlin befeh. Einem Bekannten des Kaufmanns hat die Sache verbündigt vor; er rief die Kriminalpolizei an. Bald stellte sich heraus, daß der Wechsel eine plumpe Fälschung war...

Gefäßliche Rechnungen.

Seitern erstehen in einem gewissen Butter- und Käsegeschäft ein ungefähr 27 Jahre alter, aussehender Mann und legte eine Rechnung über den Betrag von 150 Mark vor...

Aus dem Lokal weissen - eine schwere Ehrenbeleidigung.

Das Schöffengericht Halle verurteilte den Inhaber des vornehmsten Kaffeehaus Hotels wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 200 Reichsmark...

Irreführende Inschrift.

Ein alter ansgefordeter Dieb steht vor dem Richter und leugnet beharrlich: „Er war kein Diebstahl, hoher Verleumdung!“

Streitdrohung der Gemeindearbeiter.

Differenzen über die Tariflaufzeit. Die am 20. Mai im Reichsarbeitsministerrium stattgefundenen Verhandlungen aber die vom Gewerkschaften beantragte Verbindlichkeitsklärung des legitimierten Schiedsgerichts...

In den ersten zehn Jahren NIVEA-KINDER-SEIFE. sollte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit der ersten, milden NIVEA-KINDER-SEIFE waschen und baden.

Sonnengebräunte, gesunde Haut. wollen Sie doch haben. Dann reiben Sie Ihren Körper mit NIVEA-CREME ein. Und dann hinaus ins Freie, in Luft und Sonne.

Die „gute Britische“. Eine hallische Tragikomödie aus der Zeit vor 375 Jahren. Grabensprung und Trinfelg. / Der „Neberzug“. / Die Rechtfertigung.

Lang genug dauerte es, ehe die vom Doktor Martin Luther ausgehende Reformation auch in Halle einträglich fruchtete. Denn der Erzbischof...

im St. Georgen-Kloster draußen in Glaucha einen Besuch abzustatten. Beim Neberzug...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung; Programm 25. Pf. Sonntag, den 2. Juni, nachmittags 4 Uhr...

Verbandsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum erscheinigen Briefe von 10 Pf. für den Briefkasten aufgenommen.

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung...

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung...

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung...

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung...

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung...

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Sonderkonzert der Hauskapelle unter Mitwirkung der städtischen Quartettvereinigung...

Reinheimatler CP und Neberzug. Rache...

Wettangeln.

Die Reute an Karpfen und Schleien. Bei herrlichem Wetter hielt der Halle'sche Anglerverein 1907, e. V., am Sonntag, 28. Mai, sein Wettangeln mit Preisverteilung ab.

Die Mitglieder nahmen ihre kurz vorher ausgelegten Angelplätze ein und schon ging das „Reigen“ los.

Als gegen 9 Uhr die Fingerringe in die Nebelschwaden vollständig verdundelt hatte, verzimmten allmählich die Wüstungswürde. Nur noch vorzetteligen, verjagten Würde hier und da ein frommer Wurf nachgerieten.

Die Karpfen aber erstickten nur zuweilen an der Wasserberfläche, um gewissermaßen anzudeuten, daß ihre Majestät beendet sei und man nunmehr ein Sonnenbad nehmen sollte.

Zwischen hatten sich neben unglücklichen Zusätsen auch die Angehörigen der Sportkollegen eingefunden. Ein buntes, lebendiges Bild im herrlichen Sonnenschein.

Am 16. Uhr abends wurde „abgedellt“, es ging nach dem Stammlokal, wo die Preisverteilung stattfand.

Herr Säger hat, wie schon öfter, auch diesmal den Vogel abgeschossen. Mit sieben Stüd Karpfen von zusammen 8,4 Kilogr. wurde ihm der 1. Preis...

Nach einer kurzen Anfrage des 1. Vorsitzenden fand eine Mitgliedsaufnahme der Preisrichter statt.

Erachtet wurden neben Heißfischen die ungewertet blieben, im Ganzen 23 Stüd Karpfen, 5 Schleie und 1 Hecht, Gesamtwertig 29,5 Kilogr.

Zweites Jubiläum. Herr Kammerleiter B. H. B. im 42. d. h. wohnt am 1. Juni 35 Jahre im Soale Bernburger Straße 161 und feiert heilschick auch sein 35jähriges Geschäftsjubiläum.

Nach der Baugemeinde. Der Rauchtigk-Rindergetriebene veranlaßt diesen Sonntag, den 1. Juni, im St. Georgen-Kloster draußen in Glaucha einen Besuch abzustatten.



Das darf nicht sein! Gratis beim Einkauf von 1 Pfd. Thamsana-Margarine per Pfd. 1— oder 1 Pfund Landhaus-Margarine per Pfund 85 Pfennig. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster! Sämtliche Bestellungen werden auf Wunsch frei Haus geliefert.

Jeder soll es wissen!

daß wir im Hause Geiststr. 23 eine 3. Verkaufsstelle eröffnen haben. Unser Prinzip ist und bleibt es: „Das Beste vom Besten billig zu bieten.“

Zur Einführung unserer neuen Verkaufsstelle Geiststraße 23 veranstalten wir in allen drei Geschäften, Große Ulrichstraße 26, Rannische Straße 7 und Geiststraße 23 von Freitag, den 31. Mai bis einschließlich Sonnabend, den 8. Juni d. J.

Kaffee-, Tee- u. Margarine-Werbetage mit Gratiszugaben.

- Gratis verabfolgen wir während der Werbetege beim Einkauf von: 1 Pfund Kaffee oder 1/2 Pfund Tee (gleich welcher Sorte); 4 Tafeln Schokolade oder 2 Goldrandtassen oder 1 chinablaue Tasse oder 2 dekor. Kaffeedosen oder 2 Pfd. Würfelzucker oder 1 blaue Brotschale; 1 Tafel Schokolade oder 1/2 Pfund Würfelzucker!

Hamburger Kaffee-Lager Gust. Baresel Thams & Garfs Niederlagen Halle a.S. Große Ulrichstraße 26 • Rannische Straße 7 • Geiststraße 23



Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter **Eisbeth** mit dem Hauptmann Im 2. (Preußisch.) Inf.-Regt., kommandiert zum Stabe der 1. Division, Herrn **Gustav Höhne** zeigen wir hierdurch an

Meine Verlobung mit Fräulein **Eisbeth Beil**, Tochter des Gutsbesizers, Major d. R. a. D. Herrn Curt Beil und seiner Frau Gemahlin Selma geb. Höhne zeige ich ergebenst an

Curt Beil und Frau
Selma geb. Höhne
Gröbers, im Mai 1929

Gustav Höhne
Hauptmann Im 2. (Preußisch.) Inf.-Regt., kommandiert zum Stabe der 1. Division
Königsberg I. Pr.,
Cranzer Allee 29

Kostüme und Mäntel
jetzt 10—20% billiger

nach Maß oder fertig, sofort lieferbar, nur meine feinste Arbeit in vielen Farben und Größen im Lager.

August Göbel, Damenschneiderei
Talamtsstraße 1, II. Etage, am Hallmarkt.

Eßbestecke
zieren die Tafel und sind von bleibendem Werte.
Wer gut kaufen will, kaufe beim Fachmann
JUWELIER TITTEL
— Altbekanntes Besteckhaus, Schmeerstr. 12 —
Halle (Saale), Besteckhaus, Trauringecke.
Goldene Medaillen 1921 und 1922.

Geschäftsübernahme.
Allen werten Freunden und Bekannten zur freundschaftlichen Mitteilung, daß wir am 1. Juni das bisher Herrn Ernst Mohs gehörende Juwelen- und Silberwarengeschäft in der Ritterstraße 101 übernommen. Für künftige das Herrn Mohs betreffende Geschäfte sind uns entgegenzubringen.
Büchlingsstraße
Mag. Bientzen u. Frau.

Immenau (Thür.).
Ehrender Geburtstagsfeierlichkeitsfeier nahe am Wabe. f. d. B. Zimmer mit Frühstück 2.50 M Frau W. Brad. Immenau, Gertr. Straße 6.

KUGELLAGER
aller Arten
ersch. Präzision
Rich. Wittig
Halle S., Röderberg 2
Telephon 22630

Speiseelst. 390.-
edl. Eide u. 305.-
Schlitzst. 360.-
Eide gem. v. 360.-
komplett v. 130.-
Eingelddel
Kopfbillig

Telcher
Dr. Steinbr. 88,
12. Postfach, Halleschen
Lagerplatz, Halleschen

Nicht nur lesen sondern abonnieren!

solte jeder die „Zeitschrift“, die an Reichhaltigkeit und Billigkeit von keiner anderen Zeitung übertroffen wird. Ihr Nachschubdienst ist unvergleichlich. Durch die kostenlose Unfallversicherung macht sie für jeden unerschwinglich.

Sie sind eingeladen die vielseitige Ausstellung
HEIM UND HERD

welche in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1929 im Ritterhaus zu Halle veranstaltet wird, zu besuchen

SIE ZEIGT

viele Möglichkeiten, das Heim mit neuzeitlichen Mitteln harmonisch und behaglich zu gestalten:

Die neuen formschönen, preiswerten Möbel, — die lichten, praktischen Vorhänge von Indanthron - Stoffen

Künstlerischen Zimmer - Schmuck: Original-Gemälde, Aquarelle, Reproduktionen alter und neuer Meister

Das Tisch-, Zier- und Gebrauchs-Porzellan in besonders reicher Auswahl, Tischwäsche, Gedecke und Blumenschmuck

In wohlfertiger, reizvoller Anordnung

ALLES NEUE

zeigt die Ausstellung ferner für den häuslichen Herd: Küchen mit vollständigen, zweckmäßigen Einrichtungen für jeden Haushalt

ERÖFFNUNG:
Sonabend, den 1. Juni 1929, 15 Uhr
Besuchzeit von 10 Uhr bis 18 Uhr

Die Aussteller:
G. F. Ritter
Albert Martiok Nachfolg.
Galerie Albert Neubert

Während der Sonderchau findet ein Verkauf d. ausgestellten Gegenstände nicht statt

Tischwäsche, Gedecke von Weddy-Pöncke & Steukner A.-G.

Bade
adewasche

- Bademäntel
- Badeanzüge
- Badelücher
- Badehauben
- Badeschuhe
- Frottiertuch

Entzündende Neuheiten

Sporthaus Julius
Halle a. S.
Leipziger Straße 102
Bacher

Wir danken herzlich für die uns bei dem Heimtage unseres guten Vaters, des Kaufmanns
Otto Berndorf
bewiesene frostvolle Teilnahme.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Selma Berndorf
geb. Trapitzsch
Hohenturm, 31. Mai 1929.

- Vermaählte (Halle):**
Germann Schulz und Frau Gese geb. Dierke
- Vermaählte (andwärts):**
Emil Rollen und Frau Charlotte geb. Schulz, Bad Köpen.

Gelebte (Halle):
Georg Keller, 19 Jahre (Weerblanna 1. 6., 11 Uhr).
Dr. phil. Friedrich Kurt Reetz, 55 Jahre (Krauserstr. 31. 5., 13 1/2 Uhr).
Pauline Keller geb. Jenks, 66 J. (Weerblanna 1. 6., 11 Uhr).
Gelebte (andwärts):
Gustav Hagan, Gorbemig, 60 J. (Weerblanna 1. 6., 2 1/2 Uhr).
Walter Klose, Rumburg, 5 Jahre (Weerblanna 1. 6., 3 1/2 Uhr).
August Gierke, Weerblanna, 77 J. (Weerblanna 1. 6., 4 Uhr).
Dr. med. Walter Franzenhaus, Cuxfahrt, 30 Jahre (Einlieferung hat bereits stattgefunden).
Carl Schröder, Weihenfeld, 61 J. (Weerblanna 1. 6., 2 Uhr).
Paul Weiland, Zangerörben, 18 J. (Weerblanna 1. 6., 3 Uhr).
Margarete Kahler, Rumburg, 20 Jahre (Weerblanna 1. 6., 2 1/2 Uhr).
Antonie Müller geb. Biese, 82 J. Rumburg (Weerblanna 31. 5., 4 Uhr).

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Hendel-Druckerei

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag

Leipzig
Wellenlänge 891,6 Meter.
Sonnabend
12 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.45 Uhr: Glöckchenruf für die Witwe. 14 Uhr: Rundfunknachrichten. 15.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.00 Uhr: Schallplattenkonzert für die Jugend. Sprecherin: Eufonie Bach. 16 Uhr: Übertragung des Festakts in der Altesbürg. 16.15 Uhr: Übertragung aus dem Stadttheater Halle anlässlich des Dänischen Orchesterkonzert. Leitung: Generalmusikdirektor Ulrich Band. 16.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.00 Uhr: Übertragung von der Katholischen Rundfunk-Gesellschaft. 17.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.00 Uhr: Schallplattenkonzert.

Sonntag
8.30 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Nikolaiskirche. Organist: Karl Höber. 9 Uhr: Morgenfeier. Mitwirkende: Ruth Behler (Gesang), Frieda Kramer (Violoncello), Heinrich Ziegler (Cornet & Pflöck). 9.45 Uhr: Glöckchenruf für die Witwe. 10 Uhr: Dr. Martin Götting. 10.15 Uhr: Die nördlichen Lagerstätten der Erde. VII. 11.30 Uhr: Dr. Ernst Engel, Leipzig. 11.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 12 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.00 Uhr: Schallplattenkonzert.

19.30 Uhr: Der „Hörsamerbaron“. Operette in 3 Akten von Joh. Strauß. Dirigent: Alfred Brendel. Spielleitung: Hans Peter Schönbach. Erster: Das Leipziger Sinfonieorchester. 22.00 Uhr: Zeitungs- und Sportnachrichten. Anschließend bis 0.30 Uhr: Langmusik. (Freiwillig-Zusatzkonzert).

Königswusterhausen
Wellenlänge 1648 Meter.
Sonnabend
10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Neueste Nachrichten. 12—12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.00 Uhr: Schallplattenkonzert.

Sonntag
8.30—9 Uhr: Frühkonzert. 8.55 Uhr: Übertragung des Rundfunkkonzerts der Potsdamer Garnisonkirche. 9 Uhr: Morgenfeier. Anschließend: Übertragung des Glöckchenrufes des Berliner Doms. 12 Uhr: Mittagskonzert. Anschließend: Der Kaiserliche Hofkapellmeister. 14 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.00 Uhr: Schallplattenkonzert.



Neues vom Tage

Opfit und Magnetismus halten Züge auf.

Ein Versuch mit automatischer Zugbeeinflussung. Auf der Berliner Vorortstrecke nach Jossen wurde am Donnerstagmittag ein Versuch mit automatischer Zugbeeinflussung durchgeführt, und zwar handelte es sich um

Zugbeeinflussung auf optischem Wege. Eine Spiegelvorrichtung an der Lokomotive und eine solche an einem Mast, der an jedem gewissen Punkt angebracht werden kann, schaffen das Wunder. Der Versuch-D-Zug kam mit 80-Kilometer-Geschwindigkeit angelangt und wurde vom ersten Spiegel (auf 70 Kilometer einseitig) gepufft und durch das Zusammenwirken der beiden Spiegel zum Stillstand gebracht und zwar nach Zurücklegung von noch etwa 100 Meter. Die zweite Vorrichtung schaltete ihn folgendermaßen: Der Zug kam mit 50-Kilometer-Geschwindigkeit an dem ersten Spiegel vorbei und wurde vom zweiten Spiegel nicht angehalten, da der Spiegel in auf 70 Kilometer eingestellt war, aber beim Passieren des zweiten Mastes trat die Spiegelvorrichtung des hier befindlichen, auf 40 Kilometer eingestellten Spiegels in Tätigkeit und auf 50 bis 60 Meter kam der Zug zum Stillstand. Die zweite Zugbeeinflussung beruht auf magnetischer Wirkung.

Die verkaufte Laufstunde.

In Wertelsgrün bei Karsbad (Tschel) wurden am Sonntag zwei Kinder — ein Mädchen und ein Knabe — verschiedener Familien zur Kaufe gebracht. Bei der Einfuhr im Strichhaus wurden die Kinder verkauft und so nach Hause getragen. Die Ueberlieferung beim Ausführen war groß, als man statt des Knaben ein Mädchen und umgekehrt erkannte. Sofort wurde die Verwechslung wieder gutgemacht.

Unterwasserexplosion beim Brückenbau.

Ein schweres Unglück hat sich beim Bau einer neuen Brücke über den Gadenlochsgraben bei Jerisy City ereignet. Aus unbekannter Ursache explodierte in einem unter Wasser befindlichen Arbeitsbehälter, in dem sich eine größere Anzahl Arbeiter befanden.

Sofort wurden vier u. Kranführer, vier Arbeiter mit Ambulanz und Wiederbelebungsapparaten herbeigeholt. Bis her konnten aber

erst vier Arbeiter gerettet werden. Es hat sich aber nach den neuesten Meldungen herausgestellt, daß sich in dem unter Wasser be-

Der Gewittermonat.

Wolkenbrüche in Schlesien.

Große Teile Schlesiens sind am Mittwoch von schweren Unwettern heimgesucht worden. Ueber Stadt und Kreis Leobnig gingen Wolkenbrüche nieder, die von Hagelstößen begleitet waren. In Schwidowitz und Brägen sind die Felder bis zu 70 Zent. verhehelt. Die Wälder sind vollständig vernichtet.

Die Roggenfelder bieten einen trübseligen Anblick. Ähren und Blätter der Bäume liegen auf der Erde. Die Landstraße ging durch die Schichten stellenweise einem Winterbilde. Auch über dem Kreise Schweidnitz tobten schwere Gewitter. Von den Feldern wurde die Aussaat fortgeschwemmt. In Striegau und Umgegend ging Hagel nieder. Die Hagelkörner hatten die Größe von Haiselnüssen und bedeckten nach einer Stunde den Erdboden. Besonders schwer sind die Verheerungen in den Kreisen Glatz und Habelschwerdt. In Oberhansdorf riefen die Stürme zwei Wände eines Wohnhauses ein.

Eine Gärtnereianlage wurde vollständig zerstört. In Reu a. Rh. a. z. wurde der Gehalt des Bauerngutsbesizers Marzoff durch Blitzschlag vollständig eingeehrt. In Heinsberg ist sowohl das kleine Dorfhäuschen auf 80 Meter Breite an.

und richtete an Feldern und Wegen großen Schaden an. Eine Frau wurde durch Blitzschlag auf dem Felde getötet. Im Landkreis Opatowitz schlug der Blitz in den Holzstall des Hofbauers des Wälders Weidel in Friedrichshald-Krausburgerstraße ein und äubdete.

In kurzer Zeit stand das Lager in hellen Flammen und brannte vollständig nieder. Der starke Wind trug das Feuer weiter, so daß eine Scheune und Stallungen ebenfalls niederbrannten. Auch im Kreise Neustadt brannten infolge von Blitzschlägen mehrere bäuerliche Anwesen nieder.

Gewitter in die Fronleichnamspzession

Die Fronleichnamspzession in Münsingen ging am Donnerstag bei starkem Wetter gegenwärtig unter großer Beteiligung und mit dem herkömmlichen Kräftigen und willigen Romp gegen 8 Uhr von der Fronleichnam aus. Dem von Reichswehr begleiteten Traghimmel, unter dem der Kardinal mit dem Allerhöchsten

huldigen explodierten Arbeitsbehälter außer den vier Geretteten noch 14 weitere Arbeiter befanden. Von diesen sind zehn lebend und

sier tot geboren worden. Die Geretteten haben lümtlich Arm- und Beinbrüche und durch den plötzlichen Luftdruckwechsel Lungenerweiterungen davon-

schrift, folgten der Ministerpräsident, die übrigen katholischen Bischöfe, der Bischofspräsident, Vertreter der Stadt und sehr viele andere Würdenträger. Während das erste Evangelium am Marienplatz gelesen wurde, legte ein lautes, aber

Lebhaftes Gewitter mit heftigstem Regen

ein, so daß sich der Zug auflösen mußte. Der Kardinal kehrte unter dem Traghimmel zur Frauenkirche zurück, wo die übrigen drei Evangelien gelesen wurden. Die Teilnehmer am Zuge, dessen Spitze mit der weißgekleideten und klammerschmückten Kinderbrigade bereits in der Ludwigstraße weite, und die Tausende von Zuschauern flüchteten sich, so gut es ging, in die Kirchen, unter die Arkaden des Hofgartens, in öffentliche und private Gebäude.

Bald darauf herrschte wieder prächtiger Sonnenschein.

Das Wasser raucht.

In der vorletzten Nacht ging über B a d e n a B a d e n ein von einem wolkenbruchartigen Regen begleitetes schweres Unwetter nieder, das in mehreren Stadteilen bedeutende Verwüstungen anrichtete. In den tiefergelegenen Stadtteilen wurden die Keller überflutet, so daß die Feuerwehr Hilfe leisten mußte. Besonders groß war der angerichtete Schaden in der Adenialer Straße, wo das von den Fluten mitgeführte Geröll in hoch lag, daß der Straßenaufwärtiger eingeehelt werden mußte. Eine Ueberflutung von oben erlebten die Bewohner des Hauses, in dem sich das Restaurant zum Krokodil befindet. Hier hatte sich das Wasser auf dem flachen Dach des Hauses gesammelt und drang, da es keinen Abfluß fand, durch die Decke ins Haus. Auch in D o s wurde schwerer Schaden angerichtet.

Die Grotte stürzt ein.

Durch ein heftiges Gewitter wurde in einem Walde bei Cassino in der Nähe der bekannten Benediktiner-Abtei Monte Cassino (Sabiner-Gebirge) eine Grotte vom Sturm und von den Wasserfluten eingerissen, in der sieben Personen, Kinder und ihre Kinder, vor dem Unwetter Schutz gesucht hatten. Alle fanden unter den Gesteinstrümmern den Tod. Bisher konnten noch nicht einmal alle Leichen geborgen werden.

tragen. Sie wurden in improvisierten Luftkammern in ein Krankenhaus gebracht.

Am Südpol hört man Raucere Langwust. Nach einem bei der Pittsburg Funktion eingegangenen Bericht von der Südpolregion ist Wozds haben die Teilnehmer an der Expedition

mit ihrem Fluggerät das Raucere Kundentprogramm hören können.

Ein neuer Bombenanschlag in Holftein.

In der Nacht zum Donnerstag wurde auf das Haus des Holfteiner Schulrates Kempfert ein gefährlicher Sprengstoffanschlag verübt, wie kürzlich auf das Holfteiner Landratsamt. Es war eine Bombe mit Dynamit oder ähnlichem Explosivstoff gelegt worden, die großen Schadenfaben angerichtet hat. Haus und Dach wurden zum Teil zerstört und sämtliche Fenster Scheiben zertrümmert. Auch das Haus des Schulrates wurde hart beschädigt.

Kempfert, der von Potsdam nach Schleswig-Holftein verlegt worden ist und seit mehr als fünf Jahren als Schulrat des Bezirkes Holfteiwelt (Kreis Neuburg) wirkt, soll politisch kaum betrogen werden sein.

Er erklärte auf Anfrage, daß er vor einiger Zeit in der Schule von Holfteiwelt ein Lutherbild, das alt und durch viele Heftigkeiten und Nägel zerstört war, und in Fegen von der Wand hing, habe entfernen lassen. Dies sei aber mit Zustimmung des Bezirkskollegiums und mit Einverständnis der Regierung geschehen. Weiter erklärte Kempfert, daß er auf der Mitteilungsliste einer Verbindung liege, die von der Ludendorffgruppe der Holfteiner aus ihr Schrift bekräftigt werde, daß er aber dieser Verbindung nicht angehört.

Das Haratiri der Ahnen.

In Sinfoku (Japan) haben zwei Schulkinder unter höchst eigenartigen Umgeleitumständen den Versuch gemacht, Haratiri anzugehen. Die beiden Knaben waren zehn und elf Jahre alt. In der Schulfeste zeigte ihnen der Lehrer Bilder, wie ein Verführer der japanischen Geschichte vor achtundert Jahren Haratiri begangen hatte. Die Knaben wurden durch die Bilder derart erregt, daß sie nach Schluß der Schulfeste sich mit Pfeffern in den Hals schnitten. Sie sind jedoch noch am Leben.

Der chinesische Nordpfech entgleift.

In der Nähe von Kalgan (Mongolei) ist auf dem Bahnhof Kaufmann der chinesische Nordpfech entgleift. Dabei sind neun Wagen vollkommen zertrümmert worden. Der Führer der Lokomotive war auf der Stelle tot. Bis jetzt wurden 21 Tote und etwa 80 Verwundete festgestellt. Die Ursache des Unglücks wird zuerst von den chinesischen Behörden festgestellt.

Ein deutsches Baby als Preisrichter in U. S. A. Anlässlich des Wittertages, der auch in Amerika gefeiert wurde, veranstaltete die Witternity Centre Association in Newport einen Wettbewerb für Babys. Den ersten Preis erhielt unter den 150 Bewerbern ein deutsches Baby Corretta Zwicker.

Mädchen-Kleider	
Mädchen-Kleider aus weiß. Punkt-Mal, niedliche Form, Größe 45	1.45
Mädchen-Kleider aus guter Waschseide, entzückende Muster, Größe 55 Stück	3.75
Mädchen-Kleider aus Taffel, entzückende Fassons, in viel Farb., Gr. 55, St.	5.75
Waschstoffe	
Musseline für Haus- und Straßenkleider 78/80 cm breit	0.39
Sport-Zefirs hell- und dunkelgestreift	0.43
Musseline reine Wolle	1.30
Seidenstoffe	
Wasch- und Kunstseiden einfarbig und bedruckt	0.68
Bedruckte Bastseiden reine Seide	1.45
Crêpe de Chine reine Seide, 96 cm breit	2.85
Kleiderstoffe	
Karos und Streifen für Blusen und Kleider	0.95
Travers für Kleider und Blusen	0.85
Woll-Taffets für leichte Sommerkleid, reine Wolle Meter	1.65
Schlüpfer	
Farbige Trikot-Schlüpfer für Kinder	0.35
Farbige Trikot-Schlüpfer für Damen	0.75
Kunstseidene Schlüpfer farbig, für Damen, 2. Wahl	0.88

Bade-Artikel	
Bade-Trikot für Kinder	0.75
Bade-Trikot für Damen	1.18
Bade-Mützen a. Gummi für Damen u. Kinder	0.23
Damen-Kleider	
Indanthren-Kleider in schönen Streifen	1.85
Kunstseidene Kleider einfarbig mit Bordüre	3.95
Voile-Kleider hell gemustert	4.75
Frauen-Kleider aus Wasch-Musseline	5.50
Damen-Mäntel	
Herrenstoff-Mäntel aus imprägn. Stoff m. Gürtel u. Taschen Stück	5.75
Sport-Mäntel aus englisch gemustertem Stoff	8.75
Frauen-Mäntel aus Herrenstoff, imprägniert	11.75
Herrenstoff-Mäntel ganz gefüt., in kleinkarierten Mustern	18.75
Herren-Unterwäsche	
Herren-Hosen aus militä. Makkogarn	0.98
Herren-Hemden aus militä. Makkogarn	1.25
Herren-Einsatz-Hemden gebleicht	1.38

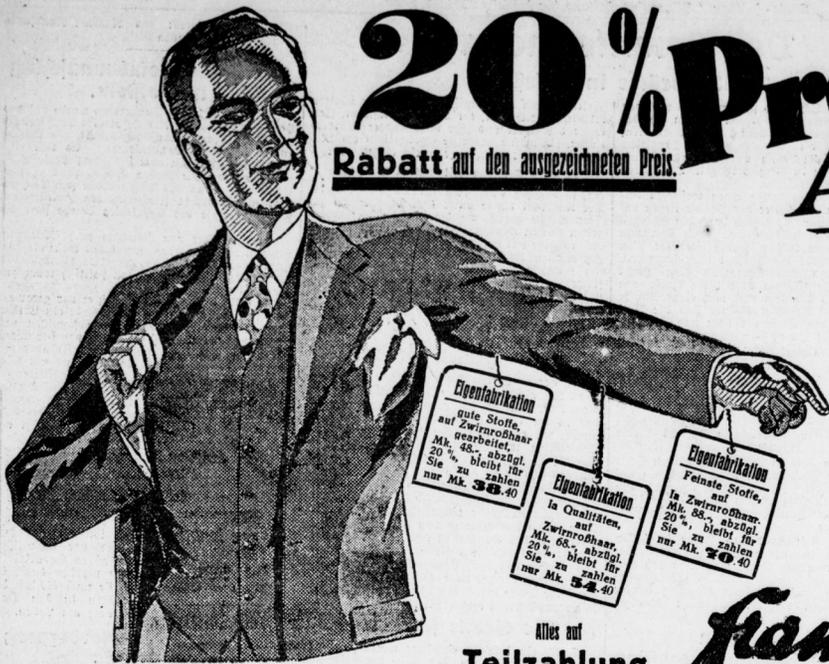
Propaganda Tage!



J. Lewin.

Beachten Sie unsere Auslagen.

Kinder-Hüte	
Reizende Spitzen-Glocken mit Hängeband	1.95
Bunte Borden-Hütchen Glockenform mit Bandgarnitur	1.45
Backfisch-Hüte mit geschmackvollen Garnituren	2.25
Damen-Hüte	
Spitzen-Glocken mit flatter Bandgarnitur	3.25
Blumen-Hüte mit Spitzenrand	4.75
Große Schwinger m. Crêpe-de-Chine-Schal u. Blumenstift Stück	5.90



20% Preis-Abbau

Rabatt auf den ausgezeichneten Preis.

Hören Sie zu!

Seit langem haben wir uns die große Aufgabe zum Ziel gesetzt, den Preisabbau im wahren Sinne des Wortes zu fördern. — Da ist er:

Durch Eigenfabrikation der Bekleidung für 24 zu unserem Ring gehörende Geschäfte konnten wir die Qualität steigern und eine wesentliche Herabsetzung der Preise durchführen.

Das Ergebnis war eine enorme Verbilligung, die sich tatsächlich in den verbesserten Qualitäten, der vorzüglichen Verarbeitung sowie auch in der Preisenkung wiederfindet.

Noch weiteren Nutzen brachte die abnormale Umsatzsteigerung durch die damit zusammenhängende Herstellungs-Verbilligung, der wieder ausschließliche zum Wohl des kaufenden Publikums angelegt wird.

Das erste Ziel ist erreicht und wir bieten Ihnen als weiteres Ergebnis unserer Verbilligungs-Maßnahmen die gemachten Ersparnisse in Form eines 20prozentigen Preis-Abbaues auf die bisher schon außerordentlich niedrigen Preise für alle Herren- und Jünglings-Kleidung.

Alles auf **Teilzahlung,**

1/4 Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten.

Franz Mettner

G M B H

Halle-S., Leibziger Straße 85 • Merseburg, Weißentelner Straße 7

Stadt-Theater Halle
Heute Freitag
20—22 Uhr
(auch Sonnabend)
3. Deutsches
Sünderfest
Opernjert
Sonnabend
20—22 Uhr
3. Deutsches
Sünderfest
Opernjert

Textbücher
sind zu haben in den
Bücherstuben
der
„Saale-Zeitung“
(Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland)
Ramschestr. 10,
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Wahalla
Dir. O. Kleinmanns Fernruf 283 85
Heute 20 Uhr
Abschiedsvorstellung
„NONI“
das Genie d. Lustigkeit m. seinen
Golden Serenaders
und weiteren
7 Welt-Attraktionen
Lassen Sie Nicht von Halle
scheiden, ohne ihn gesehen zu
haben!
Morgen, Sonnabend, 20 Uhr
U a u f h u a g
der neuen Rolf Roder-Revue

Schlag auf Schlag
Eine lustige Possen-Revue in 22
Bildern verfilmt und inszeniert von
R o l f R o d e r
Erstkl. Solisten-Besetzung
Varieté- und Tanzattraktionen
von Welttraf.
50 Mitwirkende 24 Elite-Girls

Cafe Wahalla
Morgen, Sonnabend,
Flugtag
50 Ballone starten
Großer Stimmungsbetrieb und
Konzert bis 4 Uhr morgens

**Ihr Vertrauen
zu gewinnen**
ist stets unsere
höchste Aufgabe.
neuen **Dürkopp-Ringlager**
verkaufen wir Ihnen das Beste
Die durch wissenschaftliche Versuche klar gezeigten
Vorteile, daß das
Dürkopp-Ringlager
garantiert 20% Kraftersparnis
zeitigt, werden auch Ihnen das Rad zum steten Begleiter machen
H. Prophete, Halle
Rannische Straße 15/16
Größtes und leistungsfähigstes Haus für Fahrräder
Ersatzteile, bestingerichtete Reparaturwerkstätten
Teilzahlg. gestatte! v. 10 Mk. Anzahlg. u. 2.50 Mk. Wochenrate an
Beachten Sie unsere großen Schaufensterausstellungen

Rakete
Reimers Ladbühne
Kl. Klausstr. 7 Tel. 314 49
Täglich 20 Uhr:
Das unerhörte Gelächter
des Malspielplanen müssen
Sie unbedingt erleben.
Ab 1. Juni neues Programm!
HEUTE, Freitag, 31. Mai
Artistersommernachtsball
des Int. Art. Verb.
„Sicher wie Gold“
Bis 4 Uhr. Gäste willkommen.

BERGSCHENKE
Perle des Saalestadts
Morgen, Sonnabend, den 1. Juni
Nachmittagskonzert
Eintritt frei!
Abends 8 Uhr
I. Sonderkonzert
der Hauskapelle unter Mitwir-
kung der Richterschen Quartett-
vereinigung -- Programm 25 Pf.
Sonntag, den 2. Juni
nachmittags und abends
Künstlerkonzert
Eintritt frei! H. Ricka.

**Nebra im Unstruttal
Gasthaus „Zur Sorge“**
Alt-historische Gaststätte aus dem 15. Jahr-
hundert, umgebaut 1923. Gute Fremden-
zimmer, Parkettsaal, Autoanlagen, Wald-
reiche Umgebung. Angenehmer Ferien-
aufenthalt. Pensionspreis von 4.50 Mk. an.
Besitzer Hermann Bernschlein.

Auswärtige Theater
Halle Theater
in Leipzig
Sonnab., 1. Juni, 20.00
Anna Dittmar
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
Sonnab., 1. Juni, 20.00
Die Götterkette
Stadt-Theater in
Magdeburg
Sonnab., 1. Juni, 20.00
Ely
Weimar-Theater in
Magdeburg
Sonnab., 1. Juni, 20.00
Die Dreigroschenoper
Theater in
Dessau
Sonnab., 1. Juni, 20.00
Frischbelle
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonnab., 1. Juni, 18.00
Parfül
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonnab., 1. Juni, 19.30
Was wir bringen
— Der Erlaubnis-
d. Empfängnis

Weinberg-Terrassen

Größte Veranstaltung des Tages in Halle!
Sonnabend, den 1. Juni, 8 Uhr abends
**Gr. Extra-Konzert
mit Fronten-Feuerwerk**
(Humoristische Einlagen und Wasserfall).
Trotz großer Unkosten nur 30 Pf. Eintritt.
Sonntag, den 2. Juni, 7—9 Uhr

Früh-Konzert
11—1 Uhr
Frühshoppen-Konzert
Ab früh 6 Uhr Speckkuchen in bekannter Güte.
Preiswerter Mittagstisch, sowie reichl. Speisekarte.
Sonntag nachmittag und abend

Große Garten-Konzerte
Musik wird ausgeführt
von Obermusikmeister C. Steuer.
Im Saal ab 4 Uhr

Tanzveranstaltung
Jeden Dienstag und Freitag
**Gesellschafts-
Tanzabende.**

Kurhaus Wittekind
Morgen nachmittag 4 Uhr
Kaffeekonzert
Eintritt frei.
Sonntag, 2. Juni, vorm. 11^{1/2} Uhr
Große Morgenmusik
(Militärmusik)
ausgeführt vom Halleschen Beamten-
orchester-Verein (ehem. Militärmusiker)
Leitung: O. Haupt

Bezen-
Amendorf,
„Deutsches Haus“.
Solte meine Befati-
schen mit Zusage
für Qualitäten best.
empfohlen.
Gusto Schmitt.

**Nach Ballenstedt
hin und zurück
für 6 Mark**

Eine Wochenendfahrt der Saale-Zeitung
unter fachkundiger Führung des Freiherrn
von Scheinitz Ballenstedt
am Sonntag, dem 2. Juni 1929
Kügelgenstalt, Selketal und Falkenstein,
drei unvergleichlich schöne Bilder, drei
unvergeßliche Erlebnisse!

Karten und Programme in unseren Geschäftsstellen: Klein-
schmieden 6 Rannische Str. 10. Waisenhausring 1b. Ferner Reise-
büro Schönlicht Preußendorf, und Hapag, Marktplatz Roter Turm

HAMBURG-AMERIKA LINIE

**Erstlingsreise
des neuen Motorschiffes
„General Osorio“**
von Hamburg über Vigo, Lissabon, Lissabon und Las Palmas
nach Südamerika
(Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires)
am 26. Juni 1929

Billigster Fahrpreis 1. d. Mittelklasse
nach Brasilien, 36.10.—
nach La Plata Häfen, . . . 38.10.—
in der III. Klasse nach allen Häfen
Kammerunterbringung, . . 24.5.—
Wohndeckunterbring., . . 22.5.—
Platzbelegung durch die
**Hamburg-Amerika Linie
Hamburg**
oder die Vertretung in:
Halle (Saale)
Reisebüro der Hamburg - Amerika-
Linie, im Rolen Turm, Marktplatz

Fruchtweinschänke Gutenberg
Das hallesche Grinzling
Sonnabend, den 1. Juni 1929 (ab 6^{1/2} Uhr nachh.).
(bei ungünstiger Witterung acht Tage später)
Napolitanische Nacht
Lampionfest - Tanz I. Freien - Fruchtstakt - u. Weinverlosung
Großes Prachtfeuerwerk (Ausbruch des Vesuvus u.a.)
Autobus verkehrt ab
Hallemarkt: 8.15, 7.40 & 8.30 nachh. Wettinerplatz: 8.25, 7.50 & 8.40 nachh.
Rückfahrt von Gutenberg nachts 11.50, 1.00 Uhr und später.
Sonntag ab 3^{1/2} Uhr nachh. Gartenkonzert
ab 6^{1/2} Uhr nachh. Tanzmusik i. gr. Spiegelsaal

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,80 RM, durch Ausgabestellen ohne Bringetlohn 2,10 RM, Anzeigenpreis 0,18 RM, die achtpassige Willimertzeile 0,90 RM, die Willimertzeile 0,45 RM

Wir bieten
mit unserem
heutigen Angebot
so große Vorteile,

daß wir jeder Haus-
frau empfehlen
können, dieselben
wahrzunehmen.



Für
**Gastwirtschaften,
Großbetriebe usw.**
besonders günstige
**Einkaufs-
gelegenheit!**

mit kleinen Schönheitsfehlern

EBteller
23 cm, Zackerand, tief 0.32
flach 0.28
Akzentroteller 0.28
Zackerand
Kompotteller 0.18
Zackerand

Kaffeekannen mod. Form 0.45
0.75
Milchtöpfe 0.30 0.30
Zuckerdosens 0.20 0.15
Kuchenteller mit Henkel 0.40
0.30
Teekannen groß 1.35
1.50
Schüsseln rund 0.40 0.25

Kaffeeteller 0.12
0.15
Frühstücksplatten 0.50
Butterglocken rund 0.75
Frühstückskörbe 0.70
Beilagschalen 0.30 0.30
Gemüseschüsseln groß 0.95

Platten oval 1.25 0.75 0.60 0.50
rund 30 cm 1.00
Salatieren eckig 0.60 0.38 0.30
1.50 0.95 0.75
Saucieren 2.75
Terrinen oval, groß 0.10
Kompottschüsseln

EBteller dick
flach 0.55 0.45
tief 0.55
Platten oval, dick 0.80 0.55
Portions-Platten geteilt 1.75
Tassen mit Unterasse, dick 0.40
0.35
Beilagschalen dick

Tassen
moderne Form, mit
Unterassen 0.20
Kaffeekannen 0.30
knochig 0.7, 0.55
Kaffeekannen 1.65
groß 2-

Kostenloser Versand
auch nach auswärts,
durch unsere Liefer-
autos.

Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10

Mengenabgabe
vorbehalten.

Was Sie suchen

finden Sie preiswert bei
Becher & Becher (Fabrik für Ab-
arbeitung und Herstellung) in
Dalle, Grünstr. 28, ist bei Beibehaltung
des Vergleichs aufgehoben worden.
Dalle (Saale), den 29. Mai 1929.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Das Vergleichsverfahren zur Ab-
wendung des Konkurses über das
Vermögen der offenen Handelsgesell-
schaft **Becher & Becher** (Fabrik für Ab-
arbeitung und Herstellung) in
Dalle, Grünstr. 28, ist bei Beibehaltung
des Vergleichs aufgehoben worden.
Dalle (Saale), den 29. Mai 1929.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

Ueber das Vermögen des Kauf-
manns **Friedrich Jaeger** (Handel mit
Maschinen) in Dalle, Kriegerberg
Straße 104, wird heute, am 28. Mai
1929, 17^{1/2} Uhr das Vergleichsverfahren
zur Abwendung des Konkurses er-
öffnet. Der Kaufmann **Adolf Gebauer**
in Dalle, Viktor-Scheffelstraße Nr. 6
wird zur Vertrauensperson ernannt.
Zu Mitgliedern des Gläubiger-
auschusses werden befehlt:
1. **Walter Reige** i. Fa. D. Paul Reige,
Dalle-Niemitz, Otto-Stompsstr. 79-84,
2. **Friedrich Hummel** i. Fa. Fering &
Hummel, Halle, Niemeperstraße 2,
3. **Franz Mühlde** i. Fa. Lange &
Mühlde, Halle, Magdeburger Str. 57.
Der Termin zur Verhandlung über
den Vergleichsvorschlag wird auf den
20. Juni 1929, 11 Uhr vor dem unten
bezeichneten Gericht, Preußenring 13,
Zimmer 45, anberaumt.
Der Antrag auf Eröffnung des
Vergleichsverfahrens nach § 17 Abs. 1
auf der Geschäftsstelle zur Einsicht der
Beteiligten niedergelegt.
Dalle (Saale), den 28. Mai 1929.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

In dem Konkursverfahren über
das Vermögen der **Electromotor
Halle a. S. Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung** in Halle a. S.
ist zur Annahme der Schlussver-
einbarung des Verwalters, zur Er-
hebung von Einwendungen gegen
das Schlussverzeichnis der bei der
Verteilung zu berücksichtigenden For-
derungen — und zur Beibehaltung
der Gläubiger über die nicht verzeh-
baren Vermögensstücke — sowie zur
Änderung der Gläubiger über die
Erklärung der Auslagen und die
Gewährung einer Vergütung an die
Mitglieder des Gläubigerauschusses
— der Schlusstermin auf den
2. Juni 1929, 10 Uhr
vor dem Amtsgericht hierseits,
Preußenring 13, Zimmer 45, bestimmt.
Dalle a. S., den 28. Mai 1929.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

Bergebung

der
Herstellung von 6000 Zouprohanteln
im **Fechter-, Rodenborfer, Hohen-**
wedener Weg und in der **Friedrich-**
Geert-Strasse
am **Mittwoch, d. 5. Juni 1929**
vormittags 11 Uhr
im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23
des Waagegebäudes, Verhandlungs-
unterlagen sind dafelbst zu haben.
Halle a. S., den 29. Mai 1929.
Städtische Tiefbauverwaltung.

Becher
Möbelwagen
fährt Ende Juni nach
Sena - Rubofflab-
Sankt. Habe auf
dem Rückwege Arbeit
zu besterben nach
30rbig. Off. unter 3
3945 an die Exp. h.-S.
000000000

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten
unsere Abonnenten darum. — — —

Lederjacken
braun, gute Qualität, von 42 RM. an
I. Zimmermann & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52
Leipzig, Neumarkt 18.
Zahlungserleichterungen.

Berdingung

über
**Ausführung von
Malerarbeiten**
im **Hospital.**
Die Arbeit umfasst den Anstrich
der Fenster, Decken, Wände und
Türen in 3 Zimmern.
Angebote sind spätestens zum Er-
öffnungstermin
am **Sonntag, 8. Juni 1929**
10^{1/2} Uhr
in der hiesigen Hochbauverwaltung,
Rathausstraße 6, Zimmer 106, abzu-
geben. — Verhandlungsunterlagen
sind ebenfalls. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Dalle a. S., den 30. Mai 1929.
Städtische Hochbauverwaltung.

Berdingung

über
**Arbeiten und Lieferungen zur
Herstellung einer Warmwasser-
heizungsanlage sowie Ausbau
der alten Niederdruckdampf-
heizungsanlage**
im **Panitzsch-Café.**
Die Arbeit umfasst unter anderem
rd. 900 m Radiatoren und 1200 qm
m Abgießleitungen.
Angebote sind spätestens zum Er-
öffnungstermin
am **Montag, dem 10. Juni 1929,**
10^{1/2} Uhr
in der hiesigen Hochbauverwaltung,
Rathausstraße 6, Zimmer 106, abzu-
geben. — Verhandlungsunterlagen
sind ebenfalls. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Dalle a. S., den 30. Mai 1929.
Städtische Hochbauverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Verteilung der Minder mit
den Pfandnummern 18091 bis 22359
(Hantelsteine) — August 1928 —) wird
am 4. Juni 1929 von 9 Uhr vor-
mittags an im Lokale. In der
Martenstraße 4, stattfinden.
Versteigert werden Zäpfchen
aller Art, iontäge Gold- und Silber-
gegenstände, ferne Ketten, Feils-
und Bettmische, Schattent, neue und
getragene Kleidungsstücke, Fahr-
räder, Pelzjacken und versch. andere Sachen.
Erneuerungen nur bis zum
Sonntag, den 1. Juni 1929.
Die erzielten Ueberflüsse können
in der Zeit vom 4. Juni 1929 bis
3. Juli 1929 abgehoben werden.
Dalle a. S., den 15. Mai 1929.
Das Rathaus der Stadt Halle.

Wellblech

zum Bau einer Wellblechgarage (einf. auf
eiserne Stangen und Türen) für 600
fauchen gesucht. Angebote unter 3 29074

Joh heisse!

Bobby 65
bin in 4 Farben zu haben

Florentiner 6 7/8
mit feiner Bandgarnitur
aus Blumentuff
und Koste

Charlotte 3 7/8
bin ein Spitzenhut
flott mit Band garn.

Echte Exote 9 7/8
eleg. Glocke m. Abspandgarn
aus Einfast
und Koste

... und für die Kleinen: Die entzückenden Kinderhüte!

Haus der Hüte

Größtes Spezialunternehmen Deutschlands

Halle-S., Gr. Ulrichstr. 11

Merseburger Neberlandbahnen A.-G.

Die Generalversammlung... auf Prozent für die... 1,2 Millionen Mark...

Keine Distornerhöhungen in Neugott und London.

Vorliegenden Meldungen aus Neugott zufolge hat der Verwaltungsrat der Neugott... keine Distornerhöhungen...

Die von informierter Seite... keine Distornerhöhungen... keine Distornerhöhungen...

Verkaufsfähig der Mitteldeutschen... keine Distornerhöhungen... keine Distornerhöhungen...

Die Gesellschaft... keine Distornerhöhungen... keine Distornerhöhungen...

Produkten erneut flau.

Die Eröffnung... keine Distornerhöhungen... keine Distornerhöhungen...

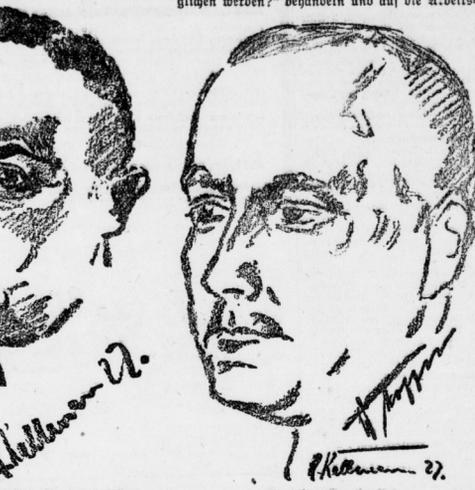
Tagung der mitteldeutschen Bauindustrie.

Jahreshauptversammlung der Gruppe... Mitteldeutsche Bauindustrie...

Am 1. Juni findet in Halle... Mitteldeutsche Bauindustrie...

Die Tagung... Mitteldeutsche Bauindustrie...

Leitungen, die der Reichsberufungs... keine Distornerhöhungen...



Beauftragter Direktor E. Ringelstein, Hoffmann.

ber deutschen Bauindustrie... keine Distornerhöhungen...

Uneinigkeit.

Berlin, 31. Mai. (Eigen. Aufnahme.) Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete uneinigkeitlich.

Die Eröffnung... keine Distornerhöhungen...

Berliner Börse

Reichsbank diskont 7 1/2% vom 30. Mal.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien. Lists various securities and their prices.

Table with 2 columns: A.G. Verkehrsbau and other companies. Lists company names and their stock prices.

Table with 2 columns: Aktien and other securities. Lists various stocks and their prices.

Table with 2 columns: Aktien and other securities. Lists various stocks and their prices.

Table with 2 columns: Aktien and other securities. Lists various stocks and their prices.

Aus der Heimat
Streik um die Stadtbrauerei

Leimbach. Seit 1924 besteht außerhalb der Stadt Leimbach und der dortigen Brauereigemeinschaft ein Streit wegen der Stadtbrauerei...

Der Evangelische Bund in Wittenberg.
Wittenberg und Speyer. — Gegen das Kreuzentorfordat.

Wittenberg. In der Jahresversammlung des Evangelischen Bundes sprach Bundesdirektor D. ...

Der zweite Tag

begann nach Turmbläsen und Glöckengeläut mit einer Morgenfeier an Luthers Grab in der Schloßkirche...

Die in der Lutherfeier

Die in der Lutherfeier Wittenberg zur Jahresversammlung des Hauptvereins des Evangelischen Bundes...

Die in der Lutherfeier

Die in der Lutherfeier Wittenberg zur Jahresversammlung des Hauptvereins des Evangelischen Bundes...

Vom Bliz getroffen und heil.

Ulrich. In der Nähe eines Einzelgehäuses wurde bei einem schweren Gewitter eine Frau vom Bliz getroffen...

Heilsdorf (Kriem). Bei einem Gewitter

traf den Kirchhof ein kalter Schlag. Der Balken, an dem das Gang- und Schlagwerk der Uhr angebracht ist, wurde zerplittert...

Zwei folgenschwere Blizschläge.

Leimbach. Ein Bliz schlug in Wetzmann in das Bahnhofsgebäude ein und stüllte die Dächer ein...

800 Jahre Schloßkirche.

Quedlinburg. Am 2. Juni sind 800 Jahre seit der Einweihung der Schloßkirche in ihrer jetzigen Gestalt vergangen...

Einbrecherbande.

Apotha. Hier wurde in der Frühe in der Buttflüßer Straße eine Einbrecherbande von drei Epiphuben beim Einbruch in ein Verkaufsbüchsen erwischt...

Die Buchschaffschaft fordert die autonome Hauptschule.

Eisenach. Auf der Tagung der Deutschen Buchschaffschaft wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Der Kampf der deutschen Buchschaffschaft...

Einbruchliedung.

Die in der Lutherfeier Wittenberg zur Jahresversammlung des Hauptvereins des Evangelischen Bundes...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Der Kampf der deutschen Buchschaffschaft

Die in der Lutherfeier Wittenberg zur Jahresversammlung des Hauptvereins des Evangelischen Bundes...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

Die ungeheure Lotte.

Orbis. Vor einem Jahre fand die Tochter eines hiesigen Einwohners beim Ribbenbaden ein junges Mädchen...

reagiert auf ihren Rufnamen und kommt auch untrüben bis auf einige Meter heran. Sobald aber die in der Nähe melde...

Anschlag auf einen Zug.

Ein drei Zentner schwerer Kandelaber auf den Schienen. In der Zeit von 12 bis 4 Uhr morgens wurde in der Nacht zum Donnerstag von bisher unbekanntem Täter am beschrifteten Leberweg bei Volken 28 in Altmersdorf 43 000 der Straße Gotha-Weinstraße in der Nähe des Dorfes Ammern bei Mühlhausen ein 285 Meter langer und etwa drei Zentner schwerer aufgehängter Kandelaber auf die Schienen gelegt...

Wallfahrt mit tödlichem Ausgang.

Geismar (Gießfeld). Auf dem Südensberg, dem Nationalheiligtum des Gießfeldes, findet in diesen Tagen eine Wallfahrt statt. Am Sonntag vormittag kam ein Motorwagen mit Exzits den heißen Berg herabgefahren. Beim Ausgang des Waldes kam er zu Fall und war bald eine Leiche. Auch der Exzits wurde schwer verletzt. Der Verletzte wurde nach dem Ort gebracht. Der Verletzte wurde nach dem Ort gebracht. Der Verletzte wurde nach dem Ort gebracht...

Schwere Obstbaumschäden.

Ballenstedt. Die durch die warme Periode besonders begünstigte Entwicklung unserer Obstbäume läßt mit aller Deutlichkeit die großen Schäden erkennen, die der lange Regen der letzten unteren Wägen und Strauchern zugefügt hat. Im Ostharz und im Harzgebiet haben am meisten wohl die Kirichen gelitten. Diejenigen Bäume, die nicht eingegangen sind, zeigen nur ganz geringen Blüthenantrieb, so daß die Kirichen erst eine große Ausbeute bringen wird. Ebenfalls sehr schlimm sind die Wahnbaumbeeren, deren größte Zahl bis auf den Kern er...

Ihr tägliches Getränk

soil anregen, aber nicht aufzuregen, soll wohl-schmeckend, aber nicht schädlich sein. Kaffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee erfüllt alle diese Forderungen. Ihr tägliches Getränk sollte daher Kaffee Hag sein. Geschmack und Aroma sind hervorragend. Ihr Wohlfinden wird beweisen, wie gut Ihnen Kaffee Hag bekommt.

Drei Menschen.

Roman von Gert Rodigh. Copyright by Adernann-Verlag, Stuttgart. (Schluß.) (Nachdruck verboten.) Georg Dagen hobnte, verwirrt wie das Schloß, Erhol wieder in die Heimat gefahrt hätte. Aber was er Dagen fühlte? Warum mußte er Erdos veranlassen, nach Florenz zu kommen? Er, der von der deutschen Frau so gut wie entwirrt war, kam und sah die blonde Schönheit Fees, war täglich mit ihr zusammen unter Italiens blauem Himmel, und die Schwüle der Abende, an denen man pfeifend bestimmen sah, legte sich schwerwiegend auf sie alle drei. War es ein Wunder, wenn auch Erdos verlegen hätte, daß es die Frau des Freundes war? Wenn er nun Fees liebt? Da überströmte Arbeit auf Darmwale, die Renovierung der dortigen Räume, der überflüssige Neubau verschiedener Wirtschaftsgedäude, war das nicht am Ende doch nur alles ein Verzeihen?

„Gag, läßt dich herzlich grüßen und er würde morgen abend bei der Partie besser anpassen. So leicht wird du ihn nicht wieder schamhaft sehen. Uebrigens, war ich so lange, Georg?“ Seine Hand rühr über die ihre. „Nein, Fees, obwohl ich dich natürlich am liebsten immer um mich hätte, so geht das aber doch nicht. Aber, ich habe Besuch.“ „Der keine Kopf aufte empör. In den Augen war eine leuchtende Frage. „Wer war bei dir? — — — dein — — — Freund?“ „Nein, Fees. Mir wäre kein Besuch allerdings lieber gewesen. Meine Mutter und Irene waren hier.“ „Ah so.“ Fees Stimme verriet die Enttäuschung. Dann aber setzte sie hinzu: „Aber das ist ja erfreulich, Georg. Ihr habt euch wieder verlobt?“ „Ja und nein. Sie kamen wohl hauptsächlich deshalb, weil sie Hans von Erdos durch uns in ihr Haus ziehen wollten. Irene scheint sich sehr für ihn zu interessieren. Sie kommt ihn ja von früher her.“ Fees sah ihren Mann an, ungläubig, angstvoll. „Sie kennt — — — ihn von früher her?“ „Nein, Fees. Die Summezahl besteht nur auf Irenes Seite, das weiß ich genau.“ Fees sagte nichts. Doch die folternde Angst schwand aus den großen, grauen Augen. „Da wird Fräulein Irene doch nun enttäuscht werden, selbst wenn du eine Vermittlung übernimmst“, sagte sie. „Ihre Stimme klang ruhig. Er nickte. „Ja, das wird sie allerdings. Ich kenne Erdos' Gefinnung nur gegenüber genau.“ Fees frug die Tochter zurück. „Da ist dir kein Verzeihen, Georg?“ fragte sie dann. Er sah sie liebevoll an.

„Ich bitte darum. Doch zuvor müssen wir schon noch einmal das vorige Thema ansprechen. Mama und Irene erwarten wohl zunächst eine Einladung zu uns.“ Sie sah ihn hilflos an. Er sagte beruhigend: „Meine Angehörigen wissen, daß sie dir mit größter Hochachtung entgegenkommen müssen. Sie wissen auch, daß mir deine Wünsche heilig sind. Wenn du es nicht willst, dann werden die Angehörigen nicht kommen.“ Fees freute sich seine Hand. „Ich bin einverstanden, Georg. Es mar mir nicht recht, daß eine Mißstimmung zwischen dir und deinen Angehörigen bestand. Wir wollen sie recht oft einladen, wenn sie sich bei uns wohlfühlen.“ „Nein, Fees, ab und an ungerat vollkommen. Mir ist dir Frieden unseres Hauses viel zu heilig, um — — —“ Er brach ab und sah sie prüfend an. „Du siehst blaß aus, Fees. Eigentlich müßtest du im Sommer irgend wohin. Überlege dir das einmal. Es gibt so viele Erdensteden, die du noch nicht kennst.“ „Ich möchte erkrankten ab.“ „Nein, das kostet viel zu viel. Erst der wundervolle Aufenthalt in Florenz, und jetzt noch wieder fort? Nein. Ich lasse dich auch nicht allein.“ Er glättete die Decke auf seinen Armen. „Nächstmal fragte er unvermittelt: „Hat Erdos eigentlich verprochen, am Sonnabendabend zu kommen?“ Fees Augen trüben sich an denen ihres Mannes vorüber. „Der von Erdos wollte kommen, wenn es ihm irgend möglich ist.“ Dagen hörte auf die junge Stimme, die das letzte Wort nicht zu verbergen vermochte. Fees sah ein paar Schritte bis zum Mann hin und ordnete die Pflanzen. Dagen sah ihr

nach, dann schloß er die Augen. Schwer lachend hing das Schweigen zwischen ihnen. Fees kam zurück, legte sich zu ihrem Mann und griff nach dem Buch. Sie wartete noch ein Weilchen, ihr Blick streifte Georg. Heute ist es ihr ganz besonders auf, wie lebend er ausseh, die krankhaft weißen Hände lagen nebeneinander. Fees' Kopf deckte und Fees sah im Geiste noch lebendige, dann konnte sie, braune Hände, die ihre Hände damals in Florenz einmal so heiß und ächtlich gedrückt hatten und seitdem um so fremd und kühl sich in die Hände legten. Fees kniete plötzlich vor ihrem Mann und drückte den blonden Kopf an ihn. „Bist mir doch, Georg, o bist mir! Mir ist so bange wie vor einem Unheil, das schon irgendwo lauert, um mich zu erschmettern.“ Seine Hände legten sich sanft um ihr Gesicht, hoben es in die Höhe. „Ich will mich nicht in dein Vertrauen drängen, Fees. Doch wenn du einmal Menschen brauchst, dann komme zu mir. Ich bin dein bester Freund, verzeih es mir.“ Fees sah ihn an, dann sagte sie leise: „Das will ich nie vergessen, Georg.“ Neuntes Kapitel. Es wäre mir eine große Freude, Hans, wenn du ab und zu mit Fees zum Tennis gehen könntest. Sie interessiert sich sehr dafür, und du warst doch früher ein famoiser Spieler. Ich fürchte, daß meine Frau sich manchmal langweilt. Es wäre doch höchstlich auch ganz losig. Georg Dagen lag lächelnd auf den Freund, der ihn tröstend ansah. In Erdos' Stirnte es. Warum machte Dagen ihm die Pflicht der Irene so schwer machen? War er denn blind gegen den Jünger, den Fees auf einen Mann ausübte? Fürchte

M. Mat.
 Donners-
 einblige
 Drück-
 herliche
 s. Meier
 die über
 die Breite
 werden
 auf nicht
 das
 aten-
 je Orts-
 hstrom-
 Wänge
 te große
 Lehrer
 D. u. s.
 ritterer-
 beilicht
 s. Holz
 n. 74 282
 nig be-
 schlossen
 untern
 ges. Die
 die Wän-
 gen des
 luge, der
 einem
 schädigte
 n. Auch
 er die
 er mel-
 (t. e.)
 bedern-
 mit
 berecht
 die und
 Dem
 bedver-
 fident
 die, die
 lungen
 Der
 mit dem
 berichte
 n. e. s.
 t. und
 f. am
 in das
 Wels-
 n. e. s.
 emein-
 n. ber-
 eine
 dem
 rönne
 Die
 in die
 der
 Dr.
 ist der
 Ber-
 lichand-
 en et-
 D. d.
 der
 ornez
 dichter
 wird
 urzeit
 n. Do-
 om 1.
 Juni
 in Do-
 a. b.
 00jähr.
 über
 n. An-
 fahrt
 gänge
 (rft.)
 nie
 h. Sie
 ungen
 en.
 Ich
 wörr
 und
 schied
 bend
 der ja
 allen
 die
 ungen
 n.
 Um
 unter
 dem
 die
 von
 dies
 nicht
 von
 dem
 Han
 lita

Kleine Anzeigen
 für kleine Anzeigen gilt die Vorberechnung
 des Wortes für 6 Pfl., die Überschrift 30 Pfl.
 Die Breite ist nach dem Inhalt zu berechnen.
 Die Breite werden auf volle 4 Pfl. nach unten
 abgerundet. Schlußzeile bei Wählern der Parteien
 30 Pfl., bei Zulassung 60 Pfl.

KLEINE ANZEIGEN

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen Bar oder
 Banknoten entnommen. Der Inhalt muss der Be-
 jugungsberechtigt sein. Der Inhalt muss mit
 10 Pfl. angerechnet und für die Bezahlung be-
 zogen. Bei nicht bezahltem Betrag ist der Inhalt
 nicht berechnungsfähig. Der Inhalt muss mit
 10 Pfl. berechnungsfähig entsprechend zu fassen.

Offene Stellen

**Junge angelernte
 Verwalter**
 haben bei Stellung
 nach
 Friedrich
 gewerblicher
 Stellenvermittler,
 Halle a. S.,
 Schmeerstraße 17/18.

**Gelehrter, sonderes
 Mädchen**
 nicht über 20 Jahre,
 für Gehalt 15. Juni
 oder 1. Juli in gute
 Stellung gesucht.
 Wädeli Weinbrot,
 Halle, Liebenauer
 Straße 163.

**Anhänger, sonderes
 Mädchen**
 nicht unter 18 Jahre,
 das schon in Stellung
 war, zum 15. Juni
 gesucht.
 Frau Anna Sandrod,
 Saucha (Unstrut),
 Saucha.

**Enche f. sofort ob
 häner ein junges ***
 Mädchen
 für Haus- u. Garten-
 arbeit bei gut. Lohn
 n. Frau-Anschluß.
 Kurt Wüchters,
 Göttingen.

**Enche zum sofort
 Eintritt für meinen
 in herrlicher Lage
 befindlichen kleinen
 Weinloshaus, eine
 nicht unter 18 J. alte
 Hausdofter
 die sich mit meiner
 Tochter in alle häusl.
 Arbeiten helfen muß.
 Selbst. ich begehrt
 geboten, sich auch im
 Kochen u. Servieren
 auszubilden. Entlohn-
 geld wird gewährt.
 Frau Anna Dorstner
 Haus Heide,
 Bad Frankenhausen,
 am Spitzberg.**

**Enche zum sofort
 Eintritt für meinen
 in herrlicher Lage
 befindlichen kleinen
 Weinloshaus, eine
 nicht unter 18 J. alte
 Hausdofter
 die sich mit meiner
 Tochter in alle häusl.
 Arbeiten helfen muß.
 Selbst. ich begehrt
 geboten, sich auch im
 Kochen u. Servieren
 auszubilden. Entlohn-
 geld wird gewährt.
 Frau Anna Dorstner
 Haus Heide,
 Bad Frankenhausen,
 am Spitzberg.**

**Enche zum sofort
 Eintritt für meinen
 in herrlicher Lage
 befindlichen kleinen
 Weinloshaus, eine
 nicht unter 18 J. alte
 Hausdofter
 die sich mit meiner
 Tochter in alle häusl.
 Arbeiten helfen muß.
 Selbst. ich begehrt
 geboten, sich auch im
 Kochen u. Servieren
 auszubilden. Entlohn-
 geld wird gewährt.
 Frau Anna Dorstner
 Haus Heide,
 Bad Frankenhausen,
 am Spitzberg.**

**Enche zum sofort
 Eintritt für meinen
 in herrlicher Lage
 befindlichen kleinen
 Weinloshaus, eine
 nicht unter 18 J. alte
 Hausdofter
 die sich mit meiner
 Tochter in alle häusl.
 Arbeiten helfen muß.
 Selbst. ich begehrt
 geboten, sich auch im
 Kochen u. Servieren
 auszubilden. Entlohn-
 geld wird gewährt.
 Frau Anna Dorstner
 Haus Heide,
 Bad Frankenhausen,
 am Spitzberg.**

Friedrich Müller Halle (Saale)

Leipziger Straße 29 Fernruf 25616, 22102

verkauft

Fröbl. Kinderpflegerin

16 J., mit gut. Zeugniss, sucht Stellung zu
 1 oder 2 Kindern in Halle oder Umgebung.
 J. Sara, Seilstra bei Eisenberg, Mittelstr. 4.

18 J., sehr fleißig, sucht Stellung
 als Kinderpflegerin
 in Halle oder Umgebung.
 J. Sara, Seilstra bei Eisenberg, Mittelstr. 4.

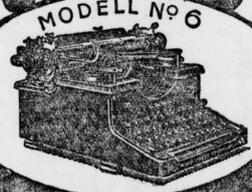
18 J., sehr fleißig, sucht Stellung
 als Kinderpflegerin
 in Halle oder Umgebung.
 J. Sara, Seilstra bei Eisenberg, Mittelstr. 4.

18 J., sehr fleißig, sucht Stellung
 als Kinderpflegerin
 in Halle oder Umgebung.
 J. Sara, Seilstra bei Eisenberg, Mittelstr. 4.

18 J., sehr fleißig, sucht Stellung
 als Kinderpflegerin
 in Halle oder Umgebung.
 J. Sara, Seilstra bei Eisenberg, Mittelstr. 4.

DIE NEUE TORPEDO

MODELL N° 6



vereinigt alle Vorteile der
 besten amerikanischen und
 deutschen Schreibmaschinen.

"KLEIN" TORPEDO



mit einf. Umschaltung für Reise u. Büro!
 Sind die Maschinen mit
 leichtestem Anschlag.

WEILWERKE A-G. FRANKFURT/AM.

Bitte fordern Sie Druckschriften
 oder unverbindliche Vorführung

Zu vermieten
 Sonntags
 Wohnung
 n. Nähe an kinder-
 losen Beamtenehepaar
 abgegeben. Zu erfr.
 siehe Halle, Süb-
 straße 8.

2 Stuben, Küche
 in bester Lage
 ganz im Norden an
 nationalgeplanten
 alleinstehende Ehepaar
 oder Frau, die ge-
 wöhnlich Hausmanns-
 arbeit über. sofort
 zu vermieten. Preis
 2000.00. Zu erfr.
 in der Nähe von
 C. H. unter D. 5948 an
 die Exp. d. St.

Grundstücksmarkt
 Suche in oder bei
 Erfurt
Wohnhaus
 möglichst mit Neben-
 z. beheizbarer Woh-
 nung zu kaufen. An-
 gebote mit Preis erb.
 unter A 6875 an die
 Exp. d. St.

Grundstück
 in bester Lage
 bestehend aus 1.5 Hektar
 mit 10000 Bäume
 zu verkaufen. Off. unt.
 C. H. unter D. 5948 an
 die Exp. d. St.

**Zweifamilien-
 grundstück**
 mit Garten, Park-
 bieret, 45 000 RM.,
 20 000 RM. zu
 verkaufen. Off. unt.
 D. 5914 an die Exp. d. St.

Pachtgefuche
Bücher
 zu verkaufen. Off. unt.
 D. 5914 an die Exp. d. St.

Grundstück
 in bester Lage
 bestehend aus 1.5 Hektar
 mit 10000 Bäume
 zu verkaufen. Off. unt.
 C. H. unter D. 5948 an
 die Exp. d. St.

Weinmädchen
 nicht unter 18 J., das perfekt kochen kann u.
 nur in besterem Haushalt tätig war, zum
 15. Juni gesucht. Vorzustellen mit
 Zeugnissen von 4-6 Hrn. Halle, Merseburger
 Straße Nr. 2.

Suche eine
 Aufwartung
 in einem
 Haushalt
 in Halle, Merseburger
 Straße, Nr. 101, I.

Suche eine
 Aufwartung
 in einem
 Haushalt
 in Halle, Merseburger
 Straße, Nr. 101, I.

